

Cassel den 27<sup>ten</sup> November  
1855.

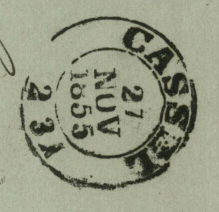
Fürstgrafenhaus Cassel,

Herrn des Ablasses des Herrn Böhme,  
mit dem ich einen Auftrag abzugeben hatte,  
dem Bureau de Musique alle meine Manuscripte  
zu dem Zweck zu übersenden, die ich in dem  
Hand geschickte, dessen Klänge nachzukommen,  
und dessen am Violinquartett, das 33<sup>ten</sup>  
Op. 152, zum Zweck zu übertragen zu können.  
Es ist die letzte meiner Arbeiten, und  
hoffe Ihnen für ein Geschenk von 100<sup>fl</sup> zu  
danken.

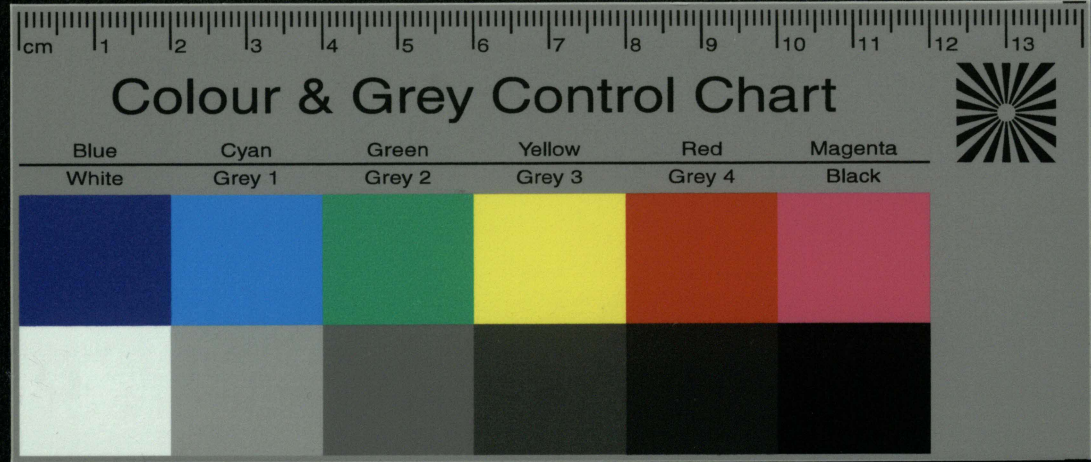
Ich habe bei Mozart, welche ich mir  
nachsehen, ob ich so als Ihr signatur  
betrachten soll. Mit der Genehmigung  
hat so jeder kein Fein.  
Mit vorzüglicher Hochachtung

gegeben  
Louis Spohr.

Er  
C. S. W. Siegel  
Bergstr. 10  
Cassel  
Leipzig



1855.  
Dr. Louis Spohr  
Kapit. d. 27. Novbr.  
Empf. d. 28.  
Schillerstr. d. 10.

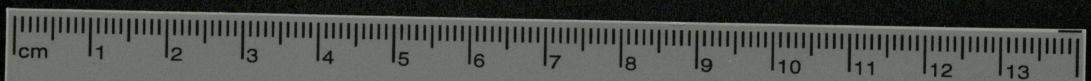




H VIII A: 4749

STADTARCHIV  
BRAUNSCHWEIG

acc. 97/19



### Colour & Grey Control Chart

